

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 11 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Musikerziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

musikerziehung

WIEVIEL MUSIK BRAUCHT DER MENSCH?

Aus den Basellandschaftlichen Schulnachrichten 3/86.

Zehn Fragen zur Musikerziehung Baselland, gestellt von Elisabeth Balscheit und beantwortet von drei Jugendmusikschulleitern, den Herren Frank Brunner (JMS Liestal), Walter Gürber (JMS Sissach) und Max Ziegler (JMS Leimental).

Letzterer leitete seine Voten folgendermassen ein:

Musikerziehung umfasst ein Fachgebiet, das schwerlich in zehn Fragen abzuhandeln ist, zumal der in den Schulnachrichten zur Verfügung stehende Platz beschränkt und meine zur Beantwortung zur Verfügung stehende Zeit limitiert ist. Dennoch: Musikerziehung ist ein Teilgebiet der Gesamterziehung des Menschen. Als solches steht es in wechselseitiger Beziehung zu unserer Gesellschaft und zu den Anforderungen, welche diese Gesellschaft an seine Glieder stellt. Diskussionen über Zielsetzung und die zum Erreichen gesteckter Ziele erforderlichen finanziellen Mittel beschäftigen Musikerzieher und Behörden, aus unterschiedlicher Motivation zwar, seit Bestehen der Jugendmusikschulen.

1. Worin liegt heute Ihrer Meinung nach die Bedeutung der Musikerziehung?

Max Ziegler: Sowohl die Griechen als auch die geistige Elite des europäischen Mittelalters wussten, dass "Musik zu besseren Menschen erzieht". Zu allen Zeiten, besonders aber dann, wenn eine Philosophie versagte und die Menschheit am Rande eines Abgrunds stand, setzte eine Neubesinnung ein. Musik wurde nicht bloss geduldet, gebraucht und missbraucht, - Musik wurde zum Vehikel für die Heranbildung des "neuen Menschen".

Im diesem Umfeld ist auch die Motivation für den Schulversuch der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirekto-

ren) zu suchen. Die gleichwertige Bildung von Kopf, Herz und Hand ist längst vom Verstand dominiert und der gute und anständige Mensch vom Erfolgsmenschen verdrängt. Wir sehnen uns heute nach dem besseren Menschen. Die Zeichen der Zeit stehen günstig: Musik könnte wieder einmal an Bedeutung gewinnen.

Dazu müsste es gelingen, allen Kindern, während der gesamten obligatorischen Schulzeit, Musik näher zu bringen, und so bewusst einen Gegenpol zum kopflastigen Schulunterricht zu setzen. So könnten auf breitesten Basis

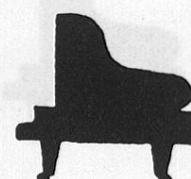
- Verständnis und Interesse für die kulturellen Werte der Musik geweckt werden,
- durch aktive Bestätigung ein lebendiges Verhältnis zur Musik geschaffen werden,
- die Hausmusik belebt und dem öffentlichen Musikleben sorgfältig ausgebildeter Nachwuchs an Berufsmusikern und guten Laienmusikern vermittelt werden,
- aus Musikkonsumenten aufgeschlossene und bewusste Musikhörer werden.

Frank Brunner: Die Musikerziehung hat wie seit je Ausgleichsfunktion zu den vielen kopflastigen Schulfächern. Heute kommt vor allem hinzu, dass der aktive Umgang mit Musik das Konzentrationsvermögen wie kaum ein anderes Fach fördert und das Erlernen eines Instruments Ausdauer und Durchhaltekraft verlangt, Charakterfähigkeiten, die in der Volksschule nicht so direkt gefordert sind.

Walter Gürber: Musikerziehung ist ein sehr geeignetes Instrument



Bösendorfer



Der Flügel mit Herz

Setzen Sie ein Zeichen

• • • • :

probieren und spielen auch Sie
die neuen Blockflöten von

•K• U •N•g

zum Beispiel unsere speziell für den anspruchsvollen Schulunterricht neu entwickelten
Sopran- und Alt-Blockflöten in

Ahorn, Birnbaum, Kirschbaum,
Bubinga oder Padouk.

Dank ihrem milden und tragfähigen Klang eignen sie sich besonders gut für
den Gruppenunterricht und das Ensemblespiel.

Für fortgeschrittene Spieler jeden Alters sind unsere Modelle in

Palisander, Rosenholz oder
Grenadill gedacht.

Sie lassen sich sowohl solistisch als auch im Ensemble sehr gut einsetzen.

Als Besonderheit bieten wir in diesem Bereich neu an:

Sopran-, Alt- und Tenor-Blockflöten
in historischer Bauweise (Form und Innenbohrung),
mit geradem Windkanal,
in exotischen Holzarten.

Für Spezialisten unter den Blockflötenspielern bauen wir «historische» Blockflöten in
15 verschiedenen Stimmlagen und Stimmungen.
Barock und Renaissance.

Auch wir setzen Zeichen:

• • • • :

•K• U •N•g

Küng Blockflötenbau CH-8200 Schaffhausen

für die heranbildung von ausgeglichenen, harmonischen Menschen, die zudem mit Musik als Hobby oder als Beruf die Möglichkeit haben, allein oder besser gemeinsam mit andern zu musizieren. Sie ermöglicht eine positive gesellschaftliche Aktivität. Dabei kommen mir in unvollständiger und ungeordneter Aufzählung Verben wie singen, spielen, horchen, bewegen, suchen, finden, erahnen, mitteilen, lernen, wiederholen, erfinden, fühlen, empfinden, wissen, verstehen usw. in den Sinn, Tätigkeiten innerer Freiheiten oder Tätigkeiten, die dazu führen können.

2. Was hat man seit der Errichtung der Jugendmusikschulen Basel-land davon erreicht?

Walter Gürber: Mit den Jugendmusikschulen und ihrem Angebot ist ein Rahmen geschaffen, die oben erwähnten Ziele zur verfolgen. Ein Erfolg ist abhängig davon, wie weit alle daran Beteiligten auf dieses gemeinsame Ziel hin engagiert unterwegs sind.

Frank Brunner: Mit dem Angebot des Faches Grundkurs durch die basellandschaftlichen Jugendmusikschulen hat man erreicht, dass ein sehr hoher Prozentsatz von Kindern und deren Eltern konkret mit der Musik und der Frage nach einer Zusatzausbildung auf einem Instrument konfrontiert wird. Mit der Gewährleistung des Anschlusses an eine Musikhochschule ist das Ausbildungsangebot der JMS auf ein sehr beachtliches Niveau gehoben worden.

Max Ziegler: Die Musikschulen haben sich von Vermittlungsstellen für staatlich subventionierten Musikunterricht zu eigentlichen



Das Pianino mit dem Klang eines Flügels



UNIVERSAL ORGEL EDITION

JEAN PIERRE LEGUAY

Madrigal V

für Orgel solo

UE 17894 DM 15,—

FRANZ LISZT

Werke für Soloinstrument und Orgel

Gesamtausgabe, Band 8
herausgegeben von M. Haselböck
UE 17890 DM 39,—

JOSEPH REVEYRON

Anamnèse

für Orgel 4-händig und Pedal
UE 18602 DM 15,—

UNIVERSAL KLARINETTEN EDITION

HELMUT BORNEFELD

Kleine Sulte

für Klarinette u. Tasteninstrument
(Klavier/Orgel)
UE 18265 DM 26,—

100 Studien für Klarinette

herausgegeben von
G. Joppig / Stephen Trier

UE 18264 DM 28,—

UNIVERSAL SAXOPHON EDITION

GEORGE GERSHWIN

3 Preludes

herausgegeben von W. Schlei
UE 17778 DM 25,—

UNIVERSAL OBOEN EDITION

JEAN-PIERRE LEGUAY

„Flamme“

für Oboe solo

UE 17532 DM 7,—

W. A. MOZART

Grand Duo

nach einer anonymen Flöten-
bearbeitung
für 2 Oboen gesetzt von G. Joppig
UE 17530 DM 17,—

UNIVERSAL QUERFLÖTEN EDITION

J. S. BACH

15 zweistimmige Inventionen
für 2 Flöten
herausgegeben von P. Kolman
UE 18030 DM 20,—

L.v. BEETHOVEN

3 Sonaten op. 12
in der Einrichtung
für Flöte und Klavier
von L. F. P. Drouet (1792–1873)
herausgegeben von G. Braun
UE 18028 DM 35,—

J. HAYDN

6 Duette (Bd. 1, 1–3)
für 2 Flöten
bearbeitet von
Samuel Arnold (1740–1802)
Faksimile-Druck der Erstausgabe
UE 18037 DM 28,—

JOURNAL POUR LA FLUTE

JEAN LOUIS TULOU

Introduktion und Variationen
über ein Thema von Rossini, op. 55
für Flöte und Klavier
herausgegeben von G. Braun
UE 18090 DM 17,—

GESANG

ALBAN BERG

Jugendlieder, Band 2

23 ausgewählte Lieder (1904–1908)
herausgegeben von Chr. Hailey
UE 18144 DM 55,—

UNIVERSAL EDITION WIEN

Schulen mit einem breiten Fächerangebot wie Instrumentalunterricht, Gesang, Musikhören, Bewegungserziehung und Musiktheorie entwickelt.

Sie pflegen insbesondere das, was der private Instrumentalunterricht nicht bieten kann, das Ensemblespiel in seinen verschiedensten Formen: Kammermusik, Orchester, Bläserkorps, Chor, Ballett- und Rhythmik-, Theorie und Instrumentenbauklassen.

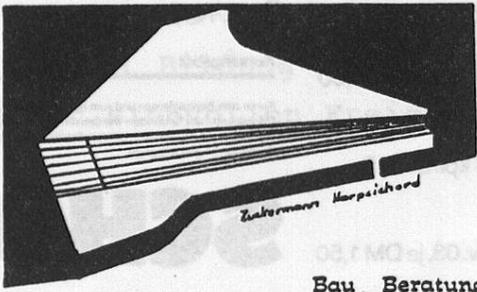
Das Musikverständnis bei Behörden, Eltern und in der gesamten Bevölkerung ist sichtlich gewachsen.

3. Was bleibt als dringendes Postulat für die nächste Zukunft?

Frank Brunner: Am dringlichsten scheint mir die Aufgabe, unsere Gesellschaft vom unersetzlichen Wert der Musikausbildung für die Persönlichkeits- und Charakterbildung des Menschen zu überzeugen, so dass der Stellenwert der Musik u.a. auch in der Schule von Eltern, Behörden und Erziehern dementsprechend höher als heute angesetzt ist.

Max Ziegler: Die Musikschulen müssen ein Eigenleben und eine Eigendynamik entwickeln können, entwicklungswillig und entwicklungsfähig bleiben, die intensivere Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen suchen und der gesamten Bevölkerung, ohne Altersbeschränkung, offen stehen.

Walter Gürber: Eltern und Schule sollten die Möglichkeit haben, nach individueller Abklärung auch im Einzelunterricht die Lektionsdauer pro Fach so zu wählen, dass das Erreichen der unter 1) genannten Ziele bei allen Schülern möglich wird. Das bedeutet



Werkstatt für historische
TASTENINSTRUMENTE

Ruedi Käppeli
6210 Sursee Bahnhofstr. 36
045 21 23 33

Bau, Beratung, Verkauf, Vermietung für Konzerte

CLAVICHORD VIRGINAL SPINETT CEMBALI HAMMERKLAVIER

Musik und Tanz für Kinder



Herausgeber: Barbara Haselbach, Rudolf Nykrin, Hermann Regner. Autoren/Mitarbeiter: Elisabeth Hörner, Manuela Keglevic, Christine Perchermeier, Petra Sachsenheimer, Ulrike Schrott, Hermann Urabl.

Illustrationen: Joachim Schuster.

Das neue Unterrichtswerk für die Musikalische Früherziehung in der Musikschule

Musik und Tanz für Kinder hat sich in der Erprobung und inzwischen auch in der Praxis an vielen Musikschulen bewährt. Die Forderung nach aufbauendem Lernen in der Musikschule verbindet sich hier mit der Möglichkeit einer kindgerechten Unterrichtsgestaltung.

4jährige Kinder fühlen sich wohl und finden einen altersentsprechenden Zugang zu musikalischen Tätigkeiten.

5 und 6jährige Kinder werden durch eine entsprechende Lernplanung gefordert und gefördert.

Informierte Eltern begrüßen den kindgerechten Unterricht. Sie nehmen die Möglichkeiten wahr, sich über die Unterrichtsziele persönlich zu informieren: in den Elternzeitungen nachzulesen und Elternmitmachstunden gemeinsam zu erleben. Sie freuen sich darüber, daß diese Art von vorschulischer Erziehung die Musik nicht verschult und daß die Kinder durch abwechslungsreiche Erlebnisse und Erfahrungen lernen.

**Musik und Tanz für Kinder
ist kein Lernprogramm!
Alle Bestandteile sind
vom Erzieher frei einsetzbar
und fördern eine von ihm
verantwortete Planung.**

Das komplette Materialangebot für 2 Jahre:

Kinderheft 1 Der Musikater (1. Halbjahr)
mit Elternzeitung 1 und 2, Best.-Nr. ED 7180 kpl. DM 15,-
Bei Nachbestellungen von Einzelexemplaren:
Kinderheft 1, Best.-Nr. ED 7180-01, DM 12,-
Elternzeitungen 1, 2, Best.-Nr. ED 7180-02 bzw. 03, je DM 1,50

Kinderheft 2 Die Tripptrappmaus (2. Halbjahr)
mit Elternzeitung 3 und 4, Best.-Nr. ED 7236 kpl. DM 15,-
Bei Nachbestellungen von Einzelexemplaren:
Kinderheft 2, Best.-Nr. ED 7236-01, DM 12,-;
Elternzeitung 3, 4, Best.-Nr. 7236-02 bzw. 03, je DM 1,50

Kinderheft 3 Kluger Mond und schlaue Feder (3. Halbjahr)
mit Elternzeitung 5 und 6, Best.-Nr. ED 7301 kpl. DM 15,-
Bei Nachbestellungen von Einzelexemplaren:
Kinderheft 3, Best.-Nr. ED 7301-01, DM 12,-;
Elternzeitungen 5, 6, Best.-Nr. ED 7301-02 bzw. 03, je DM 1,50

Kinderheft 4 Tamukinder (4. Halbjahr)
mit Elternzeitungen 7 und 8, Best.-Nr. ED 7344 kpl. DM 15,-
Bei Nachbestellung von Einzelexemplaren:
Kinderheft 4, Best.-Nr. ED 7344-01, DM 12,-;
Elternzeitungen 7, 8, Best.-Nr. ED 7344-02 bzw. 03, je DM 1,50

Lehrerkommentar 1
(1. Unterrichtsjahr zu Kinderheft 1 und 2),
Best.-Nr. ED 7310, DM 98,-

Lehrerkommentar 2
(2. Unterrichtsjahr zu Kinderheft 3 und 4),
Best.-Nr. ED 7311, DM 92,-

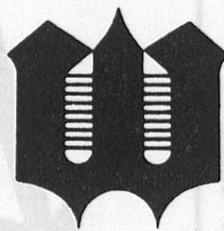
Tonkassette 1 (60 Min.)
(1. Unterrichtsjahr) für den Lehrer
Best.-Nr. T 233, DM 26,- (UPr.)

Tonkassette 2 (90 Min.)
(2. Unterrichtsjahr) für den Lehrer
Best.-Nr. T 234, DM 35,- (UPr.)

Kursangebot

Kurse zum Kennenlernen und zum Austausch von Erfahrungen über
-Musik und Tanz für Kinder- werden von verschiedenen Trägern angeboten.
Interessenten wenden sich bitte an den Musikverlag B. Schott's Sohne, Mainz.
Redaktion Musikpädagogik

SCHOTT



Cembalo-Atelier
Historische
Tasteninstrumente

Egon K. Wappmann
8967 Widen-
Mutschellen
Tel. 057/33 20 85

Handwerklich erstklassige Instrumente verschiedener Stilrichtungen aus namhaften europäischen Werkstätten, auch für anspruchvollste Kenner.

Beste Beratung und Service durch ausgewiesenen Fachmann mit langjähriger Erfahrung.

Diverse Mietinstrumente (auch Hammerflügel) für Konzerte, Schallplattenaufnahmen usw.

te Verbilligung des Instrumentalunterrichts, so dass viel mehr Eltern als heute erwägen können, ihre Kinder ein Instrument erlernen zu lassen.

Walter Gürber: - Musikunterricht an der JMS für Schüler von z.B. 5 - 25 Jahren, - ein noch zu schaffendes Schulsystem, das diese Anliegen der Musikerziehung und damit die JMS in irgendeiner Form integriert hat.

Max Ziegler: Eine Freizeitschule wäre als utopisches Fernziel anzustreben, die nebst Musik auch Bewegungserziehung (Rhythmik, Tanz, Sport...), Sprach- und Sprecherziehung (Pantomime, Theater...) und Kunsterziehung (Zeichnen, Malen, Gestalten...) umfasst. Die Schule brächte Menschen verschiedenen Alters, sozialer Schichten und Bildung miteinander in Kontakt und wäre auch ein Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

sicher mehr Unterricht pro Schüler, heisst aber nicht mehr Unterricht für alle Schüler.

4. Und was bleibt als Fernziel, auch wenn es jetzt noch utopisch erscheint?

Frank Brunner: Eine so hohe Wertschätzung der Musiker-Musikerziehung durch unsere Gesellschaft zu erreichen, dass noch mehr Geld als heute dafür eingesetzt wird, z.B. durch das Gratisangebot des Grundkurses für alle Kinder und durch signifikante

Verbilligung des Instrumentalunterrichts, so dass viel mehr Eltern als heute erwägen können, ihre Kinder ein Instrument erlernen zu lassen.

Fortsetzung folgt